

Liebe Eltern,

in der letzten Woche hatten wir in der Schule auch unseren „**friday for future**“, allerdings ohne Kinder, und es ging auch nicht so sehr um das irdische, als vielmehr das **innerkollegiale Klima**. Dieses war, um im Bilde zu bleiben, nicht so sehr durch Kohlendioxid belastet, sondern durch gewisse Missstimmungen im Kollegium, die allerdings auch etwas für „dicke Luft“ sorgten. – Ich meine unsere **Klausurtagung**, wie Sie sich sicher schon denken können. Sorgen brauchen Sie sich aber nicht zu machen, denn es ist eine ganz normale Sache, dass man sich in selbstverwalteten sozialen Gemeinschaften regelmäßig über mögliche Entwicklungsrichtungen verständigt. Wir sind ja eine **Freie Waldorfschule**, und das Wort „frei“ bedeutet eben nicht einfach, dass jeder machen kann, was er will, sondern, dass wir (relativ) frei sind von staatlicher Lenkung: Wir haben zum Beispiel keinen verbeamteten Direktor, der einem Schulrat oder Bildungsminister untersteht und entsprechende Richtlinien zu erfüllen hat, sondern wir sind frei, unser eigenes System der „Selbstverwaltung“ zu gestalten bzw. zu *entwickeln*. Letzteres ist deshalb hervorgehoben, weil es kein feststehendes System sein kann, sondern um eines, das ständig weiterentwickelt und an die Notwendigkeiten angepasst werden muss, die sich aus der täglichen Arbeit ergeben. Allein in den 20 Jahren, seitdem ich an dieser Schule arbeite, hat unser Schulleitungssystem mehrere grundlegende Wandlungen erfahren: In den ersten Jahren, als das Kollegium noch wesentlich kleiner war, gab es z.B. als Schulführungsorgan die „**Interne Konferenz**“. In diesen relativ großen Kreis, dem vielleicht 70 % der Kollegen angehörten, wurde man berufen, wenn man sich nach einem oder zwei Jahren „*existenziell mit der Schule verbunden*“ hatte. Aus der „Internen Konferenz“ heraus wurden weitere Arbeitskreise gebildet, zum Beispiel der Personalkreis und andere. Somit waren viele Kollegen in die Schulverwaltungsaufgaben einbezogen. Die Konferenzen dauerten aber sehr lange und waren ineffektiv, anstrengend und konfliktreich. Selten kam man donnerstags vor 21.30 Uhr nach Hause. (Ein Bekannter von mir spottete immer gern über unsere „Masochistentreffen“. – Es ist viel leichter, wenn einer an der Spitze steht, der den Hut aufhat, und allen kurz ansagt, wo es langgeht.)

Zu Beginn des neuen Jahrtausends kam es an vielen Waldorfschulen zu einer personellen **Verschlinkung der Schulführungsgremien**. Die Arbeit sollte effektiver und professioneller vonstattengehen. So auch bei uns. Wir hatten dann eine fünfköpfige Schulführung und einen Personalkreis, was sich allerdings bald als wenig praktikabel erwies, sodass später beide Gremien zusammengeführt wurden. Mitglied der Schulführung war auch der Geschäftsführer, ein charismatischer Mann, bei dem viele Fäden zusammenliefen: Er führte die wirtschaftlichen Geschäfte, leitete die Baumaßnahmen in den verschiedenen „Zweckbetrieben“ des Vereins, pflegte die Außenkontakte, regelte wichtige Personalaufgaben und beteiligte sich sogar an den pädagogischen Konferenzen – kurz: Er war eine Art Superdirektor, was früher oder später zu Konflikten und schließlich zu einer ersten Krise führen musste. Daraufhin wurde die „**Geschäftsführung**“ in einen pädagogischen und einen kaufmännischen Bereich untergliedert. Es wurden aber auch andere weitreichende Reformen umgesetzt, die zu unserer jetzigen Schul- und Vereinsstruktur führten. Zuletzt hatten wir eine relativ kleine Schulleitung, durch die sich eine Reihe von Kollegen nicht mehr ausreichend vertreten und in die Schulgestaltungsaufgaben einbezogen fühlte...

Während der Klausur in Probstzella haben wir neue Arbeitskreise gegründet und deren Geschäftsordnung festgelegt. Es gibt nun neben der **Schulleitung** einen **Personalkreis**, den **Wirtschafts-** und den **Baukreis**. Der Personalkreis wird mit dem Personalressort einen wichtigen Teil der Arbeit übernehmen, die bisher allein die Schulleitung leistete. Damit sind nun wesentliche **Schulgestaltungsaufgaben auf mehr Schultern** und Köpfe verteilt worden. – Über Jahrzehnte betrachtet ergibt sich so eine Art Wellenbewegung: Die Leitungsgremien wurden mal größer, mal kleiner, d.h., es wurden weniger und dann wieder mehr Kollegen in die Arbeit einbezogen. Übrigens ist sowohl die Schulleitung als auch der Personalkreis personell noch nicht voll besetzt. Die fehlenden Mitglieder wollen wir aber so bald wie möglich aus den Reihen des Kollegiums wählen. Hoffentlich finden sich geeignete Kandidaten. – Manchmal wird „Selbstverwaltung“ nämlich nicht richtig verstanden: Es möchten zwar viele gern mitreden, aber nicht alle sind bereit, auch dauerhaft Verantwortung zu übernehmen...

Unsere Schulversammlung zu den geplanten Baumaßnahmen

Die Russen sagen gern: Lieber spät als nie. – Dieses Sprichwort könnte man gut auf unsere Schulversammlung zu den geplanten Baumaßnahmen beziehen: Ja, wir hätten die gesamte Schulgemeinschaft sicher schon früher in die Diskussion der damit im Zusammenhang stehenden Fragen einbeziehen können, aber die Randbedingungen der Genehmigungsfähigkeit änderten sich immer wieder, und wir als Kollegium waren uns auch nicht ganz einig über den Bau, obwohl der Traum von einem schönen Schulsaal wirklich schon sehr alt ist. Ich selbst finde es eigentlich immer wohltuend, wenn echte Profis ans Werk gehen, unaufgeregt und realitätsbezogen ihre Ideen entwickeln und diese schließlich überzeugend darbringen. Das ist nun am Mittwoch geschehen. Herr Küssner, der Architekt, und Herr Häuser, unser kaufmännischer Geschäftsführer, haben alle drei geplanten Baumaßnahmen ausführlich dargestellt, und etwa vierzig Eltern und Lehrer hörten interessiert zu und fragten rege nach.

Zuerst war die Rede vom **Küchengebäude des Kindergartens** und auch von den zu schaffenden **Parkplätzen** im Bereich der blauen Garagen. (Ersatz für den jetzigen Schulparkplatz) Im Weiteren wurde erklärt, dass der „Südbau“, unser Oberstufengebäude, einer grundlegenden **Sanierung und Rekonstruktion** unterzogen werden muss. Es ging dabei um Fluchtwege, barrierefreie Zugänge und um die Behebung bestimmter Bauschäden des etwa 25-jährigen Gebäudes.

Größeren Raum nahm natürlich der **Saalbau** ein. Herr Küssner und Mitglieder des Baukreises erzählten uns von interessanten Lösungen im Hinblick auf die Wandlungsfähigkeit des Saales, die Bestuhlung, die Bühnentechnik, die Akustik, Heizung, Belüftung und vieles mehr.

Zum Ende des interessanten Abends rief Frau Kliewer, die Vorsitzende des Aufsichtsrates, dazu auf, das Bauprojekt zu einer Angelegenheit der ganzen Schulgemeinschaft zu machen, wozu sie sogar schon einige konkrete Vorschläge äußerte.

Noch im alten Saal findet das diesjährige **Klassenspiel der 8. Klasse** statt: Zur Aufführung kommt das 1982 entstandene „**Gauklermärchen**“ von **Michael Ende**. Für die Schüler gibt es am kommenden Donnerstag und Freitag um 10.00 Uhr Aufführungen. Die späteren Vorstellungen für die Eltern finden am **Freitag um 18.00 Uhr** bzw. am **Samstag um 16.00 Uhr** statt. **Seien Sie herzlich willkommen!**

Arbeitseinsatz zur Verschönerung unserer Schule

Am **Samstag** in der nächsten Woche, also am **6. April**, sind die Eltern der **1. und 5. Klasse** zum Arbeitseinsatz eingeladen. In Garten und Gelände ist im Frühling natürlich wieder viel zu tun: Wir bauen z.B. die Trockenmauer weiter und errichten Spaliere für Rosen und Himbeeren. Auch ein kleines Pappendach ist frisch zu decken. Wir beginnen etwa ab 9.00 Uhr mit der Arbeit, und die 9. Klasse wird uns ein Mittagssmahl bereiten. Seien Sie herzlich willkommen.

Mit schönsten Frühlingsgrüßen!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Anzeige: Freie Schulen brauchen freie Pädagogen – Bildungsangebote am Campus Mitte-Ost

Auch im kommenden Schuljahr bietet der Campus Mitte-Ost unterschiedliche Kurse zur Aus- und Weiterbildung für Pädagogen und Interessierte an:

- Postgraduale *berufsbegleitende* Ausbildung Waldorfpädagogik (vierjährige Wochenendausbildung) ab August <https://www.campus-mitte-ost.de/angebote/waldorfpaedagoginnen/>
- Zwei- bis dreijährige postgraduale *Vollzeitausbildung* Waldorfpädagogik. Dazu offenes Forum am 09.04.19, 17 – 21.00 Uhr in Leipzig: <https://www.campus-mitte-ost.de/angebote/vollzeitausbildung-waldorfpaedagogik/>
- *Grundlagenkurs* (auch für interessierte Menschen, die nicht Waldorflehrer werden, sondern sich nur vertiefend mit pädagogischen Fragen beschäftigen wollen: <https://www.campus-mitte-ost.de/grundlagenausbildung/>
- Seminar über *Kinderernährung* mit Dr. Petra Kühne vom Arbeitskreis für Ernährungsforschung. Anmeldung bis 01.04.19. <https://www.campus-mitte-ost.de/offene-angebote/>

Wenn Sie Fragen zum Campus Mitte-Ost haben, sprechen Sie mich gern an (huebner@campus-mitte-ost.de) oder schauen Sie einmal auf unserer Homepage vorbei (www.campus-mitte-ost.de). Dort finden Sie noch weitere Informationen zu unseren Angeboten.

Erdmann Hübner, Koordinator CMO

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 01.04.19	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Käse, Streuobst	Donnerstag, 04.04.19	Weißkrautsalat, Wurstgulasch mit Kartoffelbrei, Obst. Veg.: Paprika-Gemüse-Gulasch
Dienstag, 02.04.19	Linsensuppe mit Kassler, Weizenbrötchen, Jogurtdessert.	Freitag, 05.04.19	Klare Gemüsesuppe, Grießbrei mit Z\$Z, Apfelmus
Mittwoch, 03.04.19	Salat, Fischragout mit Reis, Obst. Veg.: Gemüse-Soja-Ragout		

Termine:

Heute **CG:** 20.00 Uhr Vortrag von Kirsten Rennert: „Alexander Solschenizyn – Gewissen seiner Heimat“
 Fr 05.04.19 18.00 Uhr Klassenspiel der 8. Klasse: **Gauklermärchen** nach Michael Ende
 Sa 06.04.19 16.00 Uhr Klassenspiel der 8. Klasse: **Gauklermärchen** nach Michael Ende
 Sa 06.04.19 **Arbeitseinsatz** zur Verschönerung unserer Schule: **1., 5. u. 9. Klasse**
 Fr 12.04.19 **CG:** 20.00 Uhr Vortrag von Thomas Prange: „C. B. van Beek: Ich habe nicht um mein Leben gebettelt“
 donnerstags 20.00 Uhr Eltern-Lehrer-Chor

Beiträge für die folgende Nummer der Schulpost bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per E-Mail an bodemann@waldorfschule-jena.de.

Beachten Sie, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen finden lassen.

Wenn Sie die Schulpost nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an info@waldorfschule-jena.de.